



Wie geht es der Branche?

Bayerische Ingenieure im Bauwesen zur Konjunkturumfrage aufgerufen

München (27. März 2012). Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau ruft die bayerischen Ingenieure im Bauwesen zur Teilnahme an ihrer jährlichen Konjunkturumfrage auf. „Um die Ziele und Interessen unseres Berufstandes optimal vertreten zu können, brauchen wir aktuelle Daten über die Leistungen unserer Mitglieder und die Veränderungen in den Ingenieurbüros“, so Kammerpräsident Dr.-Ing. Heinrich Schroeter. Ingenieurbüros sowie freiberuflich tätige Ingenieure aus ganz Bayern können ab sofort online an der Konjunkturumfrage teilnehmen. Die Datenerhebung ist anonym und wird nur zu statistischen Zwecken genutzt. Die Teilnahme ist bis zum 23. April 2012 möglich unter:

www.bayika.de/de/konjunkturumfrage

Im letzten Jahr hatte die Konjunkturumfrage der Kammer ergeben, dass die bayerischen Ingenieurbüros insgesamt mit ihrer Auftragslage zufrieden waren und ihre Gesamtsituation positiv einschätzten. Jedoch hatte sich das schon länger bestehende Problem des Nachwuchsmangels weiter verschärft. Man darf gespannt sein, welche neuen Tendenzen und Entwicklungen die diesjährigen Ergebnisse aufzeigen werden. Die dann aktuell ermittelten Daten zur Wirtschaftskraft und wirtschaftlichen Bedeutung der bayerischen Ingenieurbüros sind Grundlage für die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, den Anliegen ihrer Mitglieder in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit Nachdruck zu verleihen.

Die etwa 15.000 Ingenieurbüros in Bayern verzeichnen mit rund 35.000 - 40.000 Arbeitsplätzen die höchste Beschäftigung in den technologieorientierten wissensintensiven Unternehmensdienstleistungen. Sie generieren dabei einen Umsatz in Höhe von 5,22 Mrd. Euro, das entspricht mehr als 14 Prozent des bundesweiten Umsatzes. Die mittelständischen Ingenieurbüros in Deutschland betreuen dabei Bauinvestitionen von rund 217 Mrd. Euro und beschäftigen mehr als 300.000 Menschen. Etwa 60.000 jungen Menschen geben sie durch Ausbildungsplätze, Praktikanten- und Diplomandenstellen eine Perspektive (Quellen: stmwikt, destatis, VDI).

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Amtmann
Pressereferentin

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon: 089 419434-27
Fax: 089 419434-20
E-Mail: s.amtmann@bayika.de
www.bayika.de

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet abrufbar:
[www.bayika.de > Presse](http://www.bayika.de)

Veröffentlichung frei –
Belegexemplar erbeten.

Die **Bayerische Ingenieurekammer-Bau** mit Sitz in München vertritt die beruflichen Belange ihrer rund 6000 Mitglieder. Dabei handelt es sich um Ingenieure aus dem Bauwesen. Zu den wesentlichen Aufgaben der Kammer gehören die Beratung der Mitglieder, der Schutz der beruflichen Belange, die Überwachung der Erfüllung der beruflichen Pflichten, die Förderung der Baukultur, Wissenschaft und Technik sowie die Stärkung der Eigenverantwortung, Unabhängigkeit und Fachkompetenz. Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau wurde 1990 gegründet und ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Staatsministerium des Innern.